

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	29.02.2024	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	05.03.2024	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### **Umsetzung Mobilitätsstrategie 2030**

**hier: Planung einer Mobilitätsstation Bahnhof Brackwede und Umplanung Eisenbahnstraße**

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss.

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die Planung einer Mobilitätsstation in der Größe L am Bahnhof Brackwede.**

**Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:**

- 1) Überprüfung der Nahverkehrskonzeption**
- 2) Die Durchführung einer Standortanalyse für einen zukünftigen Fernbusstandort**

**Die Bezirksvertretung Brackwede und der Stadtentwicklungsausschuss nehmen den Planungsbeginn für die bereits beschlossenen Radverkehrsmaßnahmen Nr. 190 (Eisenbahnstraße) und Nr. 368 (Lönkert) gemäß dem Radverkehrskonzept zur Kenntnis.**

### Begründung:

#### 1. Situationsbeschreibung

Der Brackweder Bahnhof ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in Bielefeld. Insbesondere für die Stadtteile Brackwede, Quelle und Gadderbaum (Bethel) ist der Bahnhof ein Hauptverkehrsknotenpunkt. Neben wichtigen regionalen Schienenverbindungen (SPNV-Anbindung) sowohl nach Paderborn als auch Halle und Steinhagen verfügt der Bahnhof auch über Haltestellen für Fern- und Stadtbushaltestellen. Die Haltestelle der Stadtbahnlinie 1 „Brackwede Bahnhof“ ist ebenfalls ca. 300 m entfernt und bislang nicht barrierefrei an den Bahnhof angeschlossen. Der Bahnhof Brackwede ist dabei in das Haupttroutennetz des städtischen Radverkehrsnetzes, in den Korridoren Senne-Route und Route Gütersloh, integriert. Er ist dabei aus Westen kommend (Bereich Quelle) sowie aus Osten kommend (Bereich Hauptstraße) erreichbar.

Die zuführenden Straßen (Eisenbahnstraße, Osnabrücker Straße) entsprechen derzeit nur bedingt den Standards des Radverkehrskonzepts. Aus diesem Grund wird in einem gesonderten Projekt die Osnabrücker Straße (Projekt Veloroute B68) entsprechend geplant. Um u.a. den Lückenschluss zur Bikelane Artur-Ladebeck-Straße herzustellen, sollen in diesem Projekt die Eisenbahnstraße sowie die Straße Lönkert im Sinne des Radverkehrskonzeptes verbessert werden. Weiterhin ist gemäß Nahverkehrsplan die aktuelle Linienverknüpfung auf Optimierungspotentiale zu überprüfen.

Zudem soll ein barrierearmer Zugang von der Stadtbahnhaltestelle „Brackwede Bahnhof“ zum Bahnhof Brackwede mittels eines Aufzuges geschaffen werden. Damit wird die maximal mögliche Barrierefreiheit hergestellt, die aufgrund der existierenden Topographie (vorhandenes Gefälle/Steigung) erreicht werden. Derzeit ist der Baubeginn für die zweite Jahreshälfte 2024 vorgesehen.

Darüber hinaus befindet sich im Status Quo der Fernbusbahnhof der Stadt Bielefeld in der Eisenbahnstraße. Durch die funktionalen Mängel (z.B. ungeordneter Straßenraum, fehlende Barrierefreiheit) und die anvisierte Planung einer Mobilitätsstation Bahnhof Brackwede ist zu überprüfen, inwieweit der aktuelle Standort zukunftsfähig ist und in der Planung Berücksichtigung finden kann.

## 2. Planungsziele

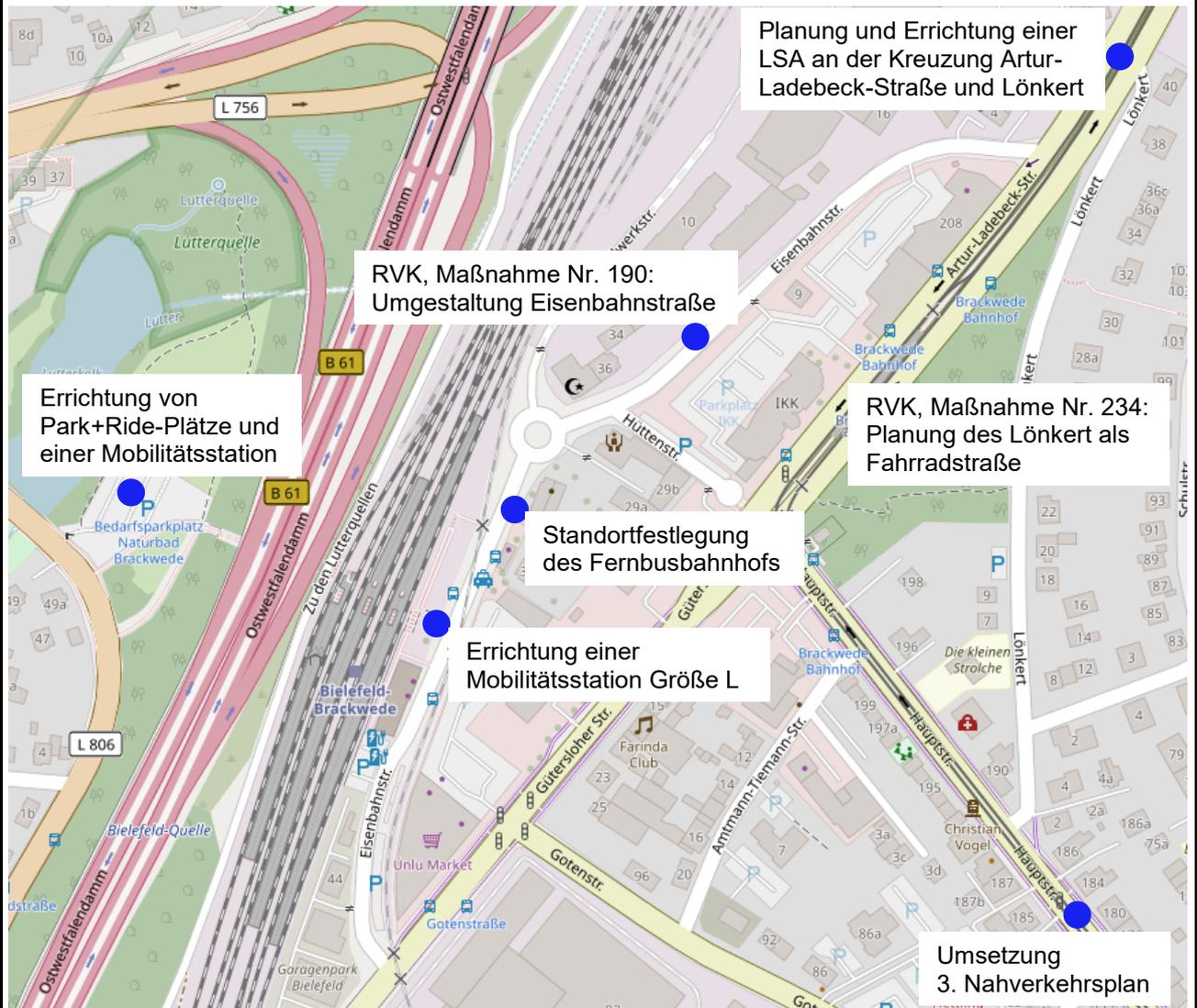
Im Rahmen des Projektes soll mit der Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Bahnhof Brackwede im Einzelnen folgendes angestrebt werden:

1. Umgestaltung Eisenbahnstraße: Die Eisenbahnstraße soll als Fahrradstraße (Radverkehrskonzept Maßnahmennummer 190, 368) geplant werden. Gleichzeitig sollen Ladezonen für die (An-)Lieferungsverkehre geplant werden, da im direkten Umfeld der Eisenbahnstraße ein hohes Maß an unterschiedlichen Gewerbeansiedlungen besteht.
2. Standortfestlegung des Fernbusbahnhofs: Die Eisenbahnstraße dient derzeit als Haltepunkt für alle Fernbusverbindungen (Flixbus, Eurolines, etc.). Es sollen mittels einer Standortanalyse verschiedene Standorte (Bahnhof Brackwede, Umfeld Hauptbahnhof, etc.) geprüft werden und anschließend den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sollte die Entscheidung zugunsten des Bahnhofes Brackwede fallen, so ist für die Eisenbahnstraße eine entsprechende Planung für einen attraktiven Fernbusbahnhof zu erstellen.
3. Errichtung einer Mobilitätsstation Größe L: Es soll eine Mobilitätsstation der Größe L am Haupteingang des Bahnhofs (Ostseite) an der Eisenbahnstraße geplant werden. Es ist zu prüfen, ob hier ausreichend Platz für die Mobilitätsstation Größe L vorhanden ist. Die Größe L beinhaltet neben Stellplätzen für Sharing-Dienste (Car-, Bike-, Scootersharing, etc.) auch weitere Ausstattungselemente wie u.a. Informationsstelen (mit Dynamischer Fahrgast Information - DFI), zugangsgesicherte und überdachte Fahrradabstellanlagen und weitere Serviceangebote, wie eine Fahrradservicestation etc. Weitergehende Informationen können aus den Beschlussvorlagen mit den Drucksachenummern 1782/2020-2025 sowie 5458/2020-2025 entnommen werden.

Ein zusätzlicher, kleinerer Teil der Mobilitätsstation soll auf der westlichen Seite des Bahnhofs an der Osnabrücker Str. geplant werden, damit der Stadtteil Quelle besser angebunden ist.

4. Im Rahmen des Park+Ride-Konzeptes (Drucksachennummer 7444/2020-2025) der Stadt Bielefeld wird derzeit der Ausbau/Neubau des Park+Ride Systems am Bahnhof Brackwede geprüft. Westlich des Bahnhofs bietet sich eine Fläche für Park+Ride an, die besonders für Auspendler attraktiv ist. Die Fläche ist im Eigentum der Stadt Bielefeld.
5. Planung und Errichtung einer Ampelanlage (LSA) an der Kreuzung Artur-Ladebeck-Straße / Lönkert: Zum Netzschluss zwischen Eisenbahnstraße und Artur-Ladebeck-Straße und im weiteren Verlauf zur Hauptstraße soll im Bereich Lönkert eine LSA errichtet werden. Der generelle Beschluss liegt vor (vgl. Drucksachennummer: 6056/2020-2025) und soll voraussichtlich im Frühjahr 2025 umgesetzt werden.
6. Planung des Lönkert als Fahrradstraße (Radverkehrskonzept Maßnahmennummer 368): Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit die Straße Lönkert als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann. Bei positiver Prüfung ist die Planung gemäß Fahrradstraßenstandard (Drucksachennummer 1135/2020-2025) durchzuführen. Neben der Fahrradstraße werden auch weitere Führungsformen nach dem Standard des Radverkehrskonzeptes geprüft.
7. Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Gemäß 3. Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld 2021 sollen die in Brackwede verkehrenden Buslinien auf Optimierungsmöglichkeiten und einer Stärkung im Hinblick auf den Bahnhof und der Haltestelle Brackwede Kirche überprüft werden.

Abbildung 1: Überblick über die Planungsziele



### 3. Weiteres Vorgehen

Folgender Projektablauf ist derzeit vorgesehen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| • Standortfestlegung des Fernbusbahnhofs  | 2. Quartal 2024    |
| • Planung der Umgestaltung Eisenbahnstraße  | 2. Quartal 2024    |
| • Planung einer Mobilitätsstation   | 2. Quartal 2024    |
| • Planung des Lönkert als Fahrradstraße   | 2. Quartal 2024    |
| • Planung einer Ampelanlage (LSA) an der Kreuzung Artur-Ladebeck-Straße und Lönkert | 2./3. Quartal 2024 |
| • Planung Nahverkehrskonzeption   | 2./3. Quartal 2024 |

Neben den oben genannten Projektschritten werden im Laufe des Projektes auch die Zuwendungsfähigkeit und die genauen finanziellen Auswirkungen geprüft. Gleichzeitig werden die politischen Gremien laufend über den aktuellen Stand des Projekts informiert.

**Beigeordneter**

**Adamski**